

Fachbereiche im Profil: Kabel und isolierte Drähte

Die Unternehmen des Fachbereichs Kabel und isolierte Drähte in Deutschland stellen Produkte her, die insbesondere für eine leistungsfähige Energie- und Kommunikationsversorgung benötigt werden. Sie erwirtschaften Erlöse von knapp fünf Milliarden Euro im Jahr und beschäftigen 19.100 Menschen.

Der Fachbereich Kabel und isolierte Drähte umfasst gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamts (Wirtschaftszweige 27.31 und 27.32) Produktgruppen wie vor allem Energiekabel und -leitungen, isolierte Wickeldrähte, Informationskabel und -leitungen sowie Fahrzeug-Kabelsätze.

Der **Umsatz** der Hersteller von Kabeln und isolierten Drähten hierzulande summierte sich im Jahr 2016 auf 4,8 Milliarden Euro.

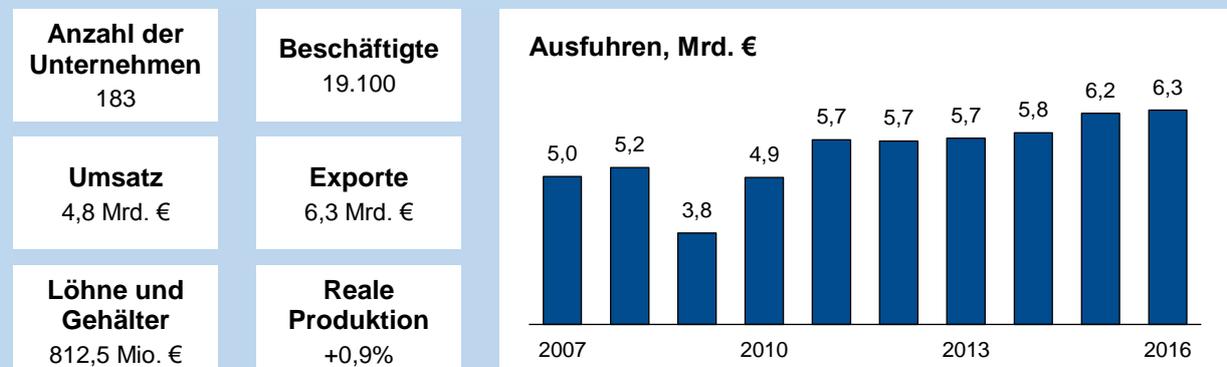
Am Jahresende 2016 hatten die rund 180 Unternehmen des Fachbereichs 19.100 **Beschäftigte**. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** kam im Gesamtjahr 2016 mit 29,9 Millionen annähernd an den bisherigen Höchststand aus 2012 heran. Die **Löhne und Gehälter** beliefen sich im selben Jahr auf insgesamt 812,5 Millionen Euro. Damit lag der **Durchschnittsverdienst** in diesem Segment der Elektroindustrie bei 43.100 Euro.

Die deutschen **Exporte** von Kabeln und isolierten Drähten stiegen im Jahr 2016 auf 6,3 Milliarden Euro. Sie erreichten damit das zweite Jahr in Folge einen neuen Höchststand. Im Zehn-Jahres-Zeitraum von

2007 bis 2016 legten sie durchschnittlich um 2,7 Prozent pro Jahr zu. Die Ausfuhrentwicklung war somit etwas dynamischer als in der deutschen Elektroindustrie insgesamt. Über alle Fachbereiche hinweg wuchsen die Branchenexporte im selben Zeitraum um jahresdurchschnittliche 2,3 Prozent.

Das größte **Abnehmerland** für Exporte des Fachbereichs Kabel und isolierte Drähte war 2016 – das zweite Jahr in Folge – Tschechien. Die Lieferungen dorthin erreichten 437,3 Millionen Euro. Auf Position zwei folgte China, das Erzeugnisse im Wert von 407,3 Millionen Euro abnahm. Die Lieferungen in die Volksrepublik sind heute mehr als zweieinhalbmal so hoch wie noch vor zehn Jahren. Die Vereinigten Staaten, die Ausfuhren des Fachbereichs von 380,0 Millionen Euro nachfragten, belegten Position drei. Sie lagen knapp vor Frankreich, das Produkte für 377,6 Millionen Euro abnahm. Die Gruppe der im Jahr 2016 fünf bedeutendsten Abnehmerländer für deutsche Exporte von Kabeln und isolierten Drähten wird von Polen komplettiert. Hierhin wurden Ausfuhren von 352,5 Millionen Euro verzeichnet. ■

Fachbereich Kabel und isolierte Drähte: Kennzahlen 2016



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen